

»Wir wollen den bösen Neckefreund jetzt seine Pläne weiter ausspinnen lassen,« unterbrach der Vater die Erzählung Emils, »und uns zu Tische begeben, meine Kinder, denn seht nur, es ist acht Uhr vorbei.«

Man mußte sich diesem Ausspruche, wiewohl nicht eben sehr gern, fügen, denn bei solchen Gelegenheiten blieben die Eltern stets unerbittlich, eben weil ihnen Ordnung in allen Dingen über Alles, selbst über das Vergnügen der Kinder ging, so theuer ihnen auch die unschuldigen Freuden derselben waren.

3. Siebenter Abend.

»Dein Märchen ist wunderhübsch, lieber Emil,« sagte Ernst zu diesem, denn er sagte dem Freunde so gern etwas Angenehmes, und diesmal kam es ihm so recht aus dem Herzen.

»Ja, wunderhübsch!« wiederholte Clara; »ich begreife nur nicht, wie Du im Stande gewesen bist, es zu machen: ich könnte das nicht!«

»Es gehört auch Talent und eine lebhafte